

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Helga Weinstock

es fehlten entschuldigt

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Björn Heinisch
Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Jens Müll
Gerd-Dieter Mönck
Anke Schulze

Erster Stadtrat
Referatsleiter 4
Fachbereichsleitung Personalwirtschaft
Protokollführerin

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 15.09.2014
- 4 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**
 - 4.1 Beförderung – Linda Imken **254/2014**
 - 4.2 Beförderung – Tim-Christoph Menke **265/2014**
 - 4.3 Einstellung einer Juristin/eines Juristen in der Widerspruchsstelle im Fachbereich Soziales **271/2014**
 - 4.4 Einstellung einer/eines Auszubildenden zur/zum Fachangestellten für Medien-und Informationsdienste **235/2014**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Haushalt 2015/2016
 - Personalkosten 2015 ff
 - Stellenplan 2015
 - Teilhaushalt 10/11

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 15.09.2014

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 15.09.2014 wurde bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**

4.1 Beförderung – Linda Imken

254/2014

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Die Stadtoberinspektorin Linda Imken, Fachbereich Organisation, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Stadtamtfrau zu ernennen.

4.2 Beförderung – Tim-Christoph Menke

265/2014

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Bauoberrat Tim-Christoph Menke, Technische Betriebe Wilhelmshaven, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – frühestens zum 27.11.2014 – zum Baudirektor zu ernennen.

4.3 Einstellung einer Juristin / eines Juristen in der Widerspruchsstelle im Fachbereich Soziales

271/2014

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion stimmten vorbehaltlich der Fraktionszustimmung zu.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Juristin / ein Jurist in der Widerspruchsstelle für den Fachbereich Soziales befristet für die Mutterschutz- und anschließende Elternzeit eingestellt.

4.4 Einstellung einer/eines Auszubildenden zur/zum Fachangestellten für Medien-und Informationsdienste

235/2014

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion stimmten vorbehaltlich der Fraktionszustimmung zu.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Einstellung von einer/einem Auszubildenden zur/zum

- Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste

zum 01.08.2015 wird zugestimmt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Haushalt 2015/2016

- Personalkosten 2015 ff
- Stellenplan 2015
- Teilhaushalt 10/11

Herr Müll gab anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation einen umfassenden Überblick über die zu erwartenden Personalkosten. Bei seinen Ausführungen wies **Herr Müll** insbesondere auf die vielen nicht beeinflussbaren Positionen, wie z.B. Tarif- und Besoldungserhöhungen und die zu erwartenden höheren Antragszahlen durch bevorstehende Gesetzesänderungen beim Elterngeld, Betreuungsgeld und Wohngeld sowie die gestiegene Asylbewerberzahl hin.

Bezgl. der Veränderungen zum Stellenplan 2015 gab **Herr Müll** einen detaillierten Überblick, sowohl über die Abgänge als auch über die Zugänge. Ferner erläuterte **Herr Müll** die Übersicht zum Stellenplan und den dazugehörigen Teilstellenplan. Auf die Notwendigkeit den Bilanzposten „Rückstellungen für Pensionen“ in den Haushalt einzustellen, wies **Herr Müll** explizit hin.

Frau Weinstock bittet um Stellungnahme, warum die Stelle „0,5/Verwaltung Gleichstellungsbeauftragte“ in Abgang gebracht wurde und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich hierbei nicht ausschließlich nur um eine Vorzimmerkraft handeln würde.

Herr Stoffers erklärt, dass Frau Seehausen diese Stelle sicherlich sehr gerne besetzt hätte. Der Oberbürgermeister vertritt aber die Auffassung, dass sich eine Nichtbesetzung bereits aus der Systematik ergeben würde, da nur das Vorzimmer des Oberbürgermeisters mit einer Vollzeitkraft besetzt ist und lediglich noch die Vorzimmer der Dezernenten mit einer Halbtagskraft besetzt sind. Fachbereichsleiter haben keine Vorzimmer.

Nach einigen weiteren Rückfragen und entsprechenden Erläuterungen hierzu durch die **Herren Stoffers, Müll und Mönck** und nach kurzer Diskussion nahmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

Anschließend informierte **Herr Mönck** anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation ausführlich über den neuen Teilhaushalt 10/11 und den neuen Teilhaushalt Jobcenter.

Beim Vergleich der HH-Planung 2015 ff. mit den Vorjahreswerten ist zu berücksichtigen, dass die bisher dem Teilhaushalt 10/11 zugeordneten Produkte „Verwaltungsstelle Sengwarden“ und „Zahlungsabwicklung GAQ“ ab 2015 den Fachbereichen 32 und 51 zugeordnet werden und dass das Produkt „Zahlungsabwicklung ARGE/Jobcenter“ in einem neuen Teilhaushalt 58 („Jobcenter“) abgebildet wird. Zudem führt die Verlagerung der bisherigen GAQ-Aufgabe „Fallmanagement für unter 25Jährige“ auf das Jobcenter dazu, dass das Volumen des Produkts „Jobcenter“ um die darauf entfallenden Erträge und Aufwendungen erhöht und das Produkt „GAQ“ entsprechend entlastet wird.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:16 Uhr

gez.

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.

Katja Breuer
Stellv. Ausschussvorsitzende

gez.

Anke Schulze
Protokollführerin